

2/2025

Mai | Juni | Juli

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Dreißigacker
und Meiningen mit Helba, Welkershausen und Untermalsfeld

www.kim-net.de/evangelisch-lutherische-gemeinde-start/



Singegottesdienst an Kantate	9
Gemeindefest zum Johannistag	14
Unsere Konfirmanden	29

Inhalt

Zum Geleit	3
Gruppen Kreise Chöre	4
Kirche mit Kindern	5
Einladung	6-7
Aus der Kantorei	8
Musik – Welt – Kirche	9-13
Gottesdienst	14-21
Kirche in Helba	22-23
Kirche in Untermaßfeld	24
Kirchgemeinde Dreißigacker	25-26
Kirchenkreisfusion	27
Aus dem Gemeindekirchenrat	28
Unsere Konfirmanden	29-32
Aus dem Kinderhaus	34-35
Kolumne: Die Kirchenfledermaus	36
Freud und Leid	37
Kontakte	38
Adressen Impressum	39



Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Freitags bleibt das Büro geschlossen.

► Kontakt: 03693 840920

Kerstin Klimmt
Gemeindesekretärin

Zwischen Steppe und Segen

Liebe Leserinnen und Leser, manchmal reicht ein einziger Satz, um uns aus der Reserve zu locken. Gleich drei davon stehen über diesem Sommer. Drei Verse aus der Bibel, die sich nicht um Small Talk bemühen, sondern direkt ins Herz zielen. Sie stehen als Losungen über den kommenden Monaten – und sie haben es in sich.

Der erste klingt nach Notruf:

„Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen.“

(Joel 1,19)

Da brennt was. Nicht nur der Acker in der Geschichte. Auch bei uns. Manchmal innerlich: zu viel auf dem Schreibtisch, zu wenig Schlaf, zu viele Sorgen. Manchmal äußerlich: Hitzeperioden, Nachrichtenfluten, Erschöpfung in der Gesellschaft. Dieser Satz aus dem Buch Joel ist kein Gebet aus einem Wellnessgottesdienst. Er kommt aus einer Welt, die am Limit läuft – und trotzdem betet. Vielleicht, weil das Beten nicht das letzte ist, sondern der Anfang von etwas.

Der zweite Satz, aus der Apostelgeschichte, ist nicht weniger radikal:

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“ (Apg 10,28)

Wer das ernst nimmt, muss einiges neu sortieren. Eigene Urteile. Eigene Sicherheiten. Eigene Grenzen. Denn dieser Satz stellt sich gegen alle Versuche, Menschen einzuordnen – in gut und schlecht, richtig und falsch, drinnen und draußen. Er steht für einen Glauben, der offen bleibt. Für eine Kirche, die atmet. Für eine Gemeinschaft, in der niemand zuerst beweisen muss, dass er oder sie dazugehört.

Vielleicht ist dieser Satz gerade deshalb so wichtig, wenn wir in den kommenden Wochen alte und neue Formate ausprobieren – Sommerkirche am Abend, Konzerte, Waldgottesdienst, Pizzaofen in Untermaßfeld, Raum für die Stimmen der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es geht nicht nur ums Programm. Es geht darum, wie wir uns begegnen.

Und dann ist da noch der Juli-Vers:

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Phil 4,6)

Man könnte sagen: Leichter gesagt als getan. Aber vielleicht liegt die Kraft dieses Satzes gerade darin, dass er nicht vorgibt, wie man sich fühlen muss. Er lädt ein. Er eröffnet Raum – für Bitten, für Klage, für Dank, für alles, was da ist. Vielleicht braucht Gemeinde genau das: einen Raum, in dem man nicht glänzen muss. Sondern einfach da sein darf. Mit allem.

Die drei Sätze zusammen – Joel, Apostelgeschichte, Philipperbrief – erzählen eine kleine Geschichte: Von einem Menschen, der sich sehnt. Von einer Gemeinschaft, die sich verändert. Von einem Gott, der zuhört.

Genau davon erzählt auch dieser Gemeindebrief. Nicht alles steht zwischen den Zeilen. Manches geschieht im Dazwischen. Beim Blättern. Beim Kommen. Beim Bleiben. Beim Staunen. Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller Begegnung, voller Fragen, voller Mut, voller Musik und leiser Gewissheiten.

Ihr Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge



Treffen | Frauen | Bibelkreis

Frauennachmittag mit Marita Krüger

- 14.05., 11.06. & 09.07. um 15 Uhr
im Kinderhaus Regenbogen, Synagogenweg 2
nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833

Bibelkreis im Hospiz

- nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833
mit Marita Krüger und Inge Werner

Gesprächsabend

- Donnerstag, 08.05., 12.06. & 10.09.2025 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeindenachmittage
im **Kinderhaus Regenbogen**,
Synagogenweg 2 mit Marita Krüger.

Hierzu sind auch die Senioren aus Helba herzlich eingeladen; Fahrgelegenheiten vermittelt das Gemeindebüro.

- Donnerstag, 15.05., 19.06. & 10.07. um 15 Uhr

Gemeindenachmittage
in **Dreißigacker** im Langen Bau
► Mittwoch den 07.05.2 & 25.06 jeweils
um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittage
im Bürgerhaus **Untermaßfeld**
► Termine: 036949 | 2009

Chöre

Musikgruppen
von Kantor Sebastian Fuhrmann:

Posaunenchor

- immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus

Kinderchor „Minis“

- immer montags, ab 15.15 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen

Jungenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Mädchenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus

Kurrende, Klasse 5–7

- immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Kantorei

- immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Gospelchor

- mit Ilona Schimoneck
► Probezeiten sind der Gospelchorseite zu entnehmen: www.meininger-gospelchor.de



Krabbelgruppe

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück;
Unkostenbeitrag: 3 €

- immer donnerstags, 9.30 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus; derzeit mit beschränkter Teilnehmerzahl, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, 0160 | 6224532

Familiencafé

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote.

- am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15–18 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus, 0160 | 6224532

Kinderkirche Meiningen

für Schüler mit Gemeindepädagogin Christiane Müller-Abt

- dienstags, nur bei Schulbetrieb
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1–4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1–4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5–6
im Gemeindehaus



Christenlehre Dreißigacker

Spiel und kreative Angebote zum Glauben für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

- freitags, nur bei Schulbetrieb
ab 16.15 Uhr Klasse 1–3
ab 17 Uhr Klasse 4–6 im Langen Bau

Konfirmandenunterricht

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden) und der Klasse 8

- einmal pro Monat
an einem Sonnabendvormittag;
die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen, 03693 | 840920
oder auf: <https://www.kim-net.de>

Junge Gemeinde

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

- donnerstags, 19–20.30 Uhr
im Jugendkeller im Gemeindehaus



Gemeinsam Geburtstag feiern!

Geh aus, mein Herz und suche Freud ...

Wir wollen als Kirchgemeinde mit Ihnen gemeinsam feiern, jetzt, wo es wieder möglich ist und hoffentlich bleibt. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Kirchgemeinde sind und wollen Ihnen das auch spürbar machen.

Lassen Sie sich mit den Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni herzlich einladen am **16.07.**

2025 um 15 Uhr im Kinderhaus Re-



genbogen, Synagogenweg 2 zu Kaffee und Kuchen, kleinem Programm, Zeit zum Austausch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 03693 840920), wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen und teilen Sie bitte auch mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

Gemeindesekretärin Kerstin Klimmt und Pfarrer Tilman Krause freuen sich auf Sie!

Angebote der Diakonie

Die Kreisdiakoniestelle Meiningen in der Neu-Ulmer-Straße 25 b bietet allgemeine Sozial- und Lebensberatung an. Bei Interesse an den Angeboten vereinbaren Sie bitte einen Termin unter
Tel. 03693 | 503057
kds.mgn@diako-thueringen.de

Selbsthilfegruppe Parkinson:
Mittwoch, 21.05. und 18.06. um 13 Uhr im Gemeindezentrum „Distel“ in Utendorf;
16.07.2025 um 14 Uhr auf dem Berghäuschen in Hümpfershausen

Trauertreff Meiningen:

Mittwoch, 07.05., 04.06. und 02.07.2025 um 17.30 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Selbsthilfegruppe Psyche:
Dienstag, 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07. und 15.07.2025 um 14 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b

Gemeinde-Busfahrt in die Residenzstadt Gotha

Am **6. September 2025** möchten wir uns wieder gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen. Das Ziel unserer Busfahrt, die gegen Mittag beginnt und gegen 19 Uhr endet, wird die herzogliche Residenzstadt Gotha sein. Das genaue Programm wird im nächsten Gemeindebrief zu erfahren sein. Gut zu wissen ist, dass wir weitgehend für Barrierefreiheit sorgen werden. Es sind also auch Menschen herzlich willkommen, die

gehindert sind und einen Rollator oder Rollstuhl benötigen. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal in Ihrem Kalender vor. Ganz Eilige können sich auch schon telefonisch oder persönlich anmelden und einen Platz im Bus reservieren.

*Für das Vorbereitungsteam
Diakon Marc Scheidig und Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge*



Evangelischer Kirchenkreis
Meiningen | EKM

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

Aktionstag für Kinder und ihre Familie

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben, Kreativsein,
Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel Zeit für
Gespräche und Austausch

Anmeldung bis
22. April unter:



10. Mai 2025
10.00 bis 13.00 Uhr
Ankommen ab 9.30 Uhr

Friedensrasen
Ritschenhausen

Neubrunner Straße, 98617 Ritschenhausen

Frischer Wind für eine Königin **Sanierung der Orgelbälge erfolgreich abgeschlossen**

Seit Ostern erklingt unsere Walcker-Orgel wieder kraftvoll und vollumfänglich! Besonders in den Sommermonaten hatte sie zunehmend mit nachlassendem Wind zu kämpfen, weshalb eine umfassende Sanierung unumgänglich wurde. Die Orgelbau-firma Kutter demonitierte daher von Januar bis April die gesamte Windanlage im Turm, erneuerte die historischen Balgplatten mit neuem Leder und ordnete die Windanlage neu an.

Wir danken allen Spenderinnen und Spender herzlich für ihre großzügige Unterstützung dieses Projekts sowie dem Kirchenkreis Meiningen für die kräftige finanzielle Unterstützung aus dem Strukturfonds.

Ihr Kantor Sebastian Fuhrmann

Probenfreizeit unserer Kantorei in Neudietendorf

Am Wochenende vom 14. bis 16. März verbrachte unsere Kantorei gemeinsam mit der Kantorei Suhl ein produktives und fröhliches Probenwochenende im Zinzendorf-haus Neudietendorf.

Im Zentrum standen viele Proben zur Einstudierung des zweiten und dritten Teils des großartigen Messiah von Georg Friedrich Händel. Es galt, noch viel Noten einzustudieren und den gemeinsamen Chorklang zu verfeinern.

Besonders bei den gemütlichen gemeinsamen Abenden und Spaziergängen konnte man erleben, wie sehr beide Chöre nicht nur in musikalischer Hinsicht zusammengewachsen sind.

Nach diesem Wochenende blicken beide Chöre frohgemut auf die bevorstehenden Konzerte, welche am 24. Mai in Suhl und am 25. Mai in Meiningen stattfinden werden. Merken Sie sich diese Termine vor!



Singet dem Herrn ein neues Lied!

Musikalischer Gottesdienst am Sonntag Kantate 18. Mai – 10 Uhr

Am diesjährigen Sonntag Kantate steht die Musik im Mittelpunkt eines fröhlichen, festlichen Gottesdienstes. Der Name „Kantate“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „singt!“. Dieser Sonntag in der Osterzeit erinnert uns an die Bedeutung des Singens im Glauben und lädt alle ein, die Freude am gemeinsamen Singen zu erleben.

Die Meininger Kantorei, der Kinderchor und der Gospelchor gestalten diesen besonderen Gottesdienst mit einer abwechslungsreichen Musikauswahl. Es erklingen bekannte Kirchenlieder, klassische Chorliteratur und moderne Gospels, die die Vielfalt des Singens in unserer Gemeinde widerspiegeln. Auch die Gemeinde ist herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Gemeinsam werden Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und Kanons angestimmt. Dieser festliche Gottesdienst möchte die Energie und die Freude des Singens erfahrbar machen und lädt zum Mitsingen und Mitfeiern ein. Der Eintritt zum Gottesdienst ist selbstverständlich frei.

Meininger Kantorei
(Leitung Kantor Sebastian Fuhrmann)
Kinderchor der Meininger Kantorei
(Leitung Kantor Sebastian Fuhrmann)
Meininger Gospelchor
(Leitung Ilona Schimoneck)
Liturg: Hannes Remmler



Georg Friedrich Händel: „Messiah“ – Teile 2 & 3

Sonntag, 25. Mai – 17 Uhr

Nach der Aufführung von Teil 1 im Advent 2024 setzen die Suhler Kantorei und die Meininger Kantorei nun ihre Interpretation von Georg Friedrich Händels Oratorium „Messiah“ fort und bringen die Teile 2 und 3 zur Aufführung. Das Telemannische Collegium Michaelstein begleitet die Chöre und die Solisten Sara-Maria Saalmann (Sopran), Dorothea Zimmermann (Alt), Tobias Glagau (Tenor) und Dirk Schmidt (Bass). Händels „Messiah“ zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Werken der geistlichen Musik. Der zweite Teil schildert die Leiden und den Tod Christi, während der dritte Teil seine Auferstehung und die Erlösung der Menschheit feiert. Die Musik ist geprägt von großer Ausdruckskraft und emotionaler Tiefe und reicht von dramatischen Chören bis hin zu zarten Arien.

Suhler Kantorei (Einstudierung Philipp Christ)
Meininger Kantorei

Friederike Beykirch (Sopran)
Dorothea Zimmermann (Alt)
Tobias Glagau (Tenor)
Dirk Schmidt (Bass)
Telemannisches Collegium Michaelstein
Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann

Tickets unter www.mkgd.de und in allen Südtüringer Touristinformationen | Tickethotline 03681 707165



„Liszt-Mixtur“ – Orgelwerke und Transkriptionen

Sonntag, 7. Juni – 19.30 Uhr

Im Rahmen der Liszt-Biennale 2025 erklingen in der Meininger Stadtkirche Orgelwerke und Transkriptionen von Franz Liszt, gespielt von Kantor Sebastian Fuhrmann.

Franz Liszt (1811-1886), einer der größten Klaviervirtuosen seiner Zeit, war auch ein visionärer Komponist, der die Orgelmusik maßgeblich beeinflusste. Seine Werke zeichnen sich durch virtuose Spieltechnik, romantische Klangfarben und dramatische Ausdruckskraft aus. Liszt erkannte das große Potenzial der Orgel und nutzte sie, um seine eigenen Kompositionen und die Werke anderer Komponisten in neuen Klangdimensionen zu präsentieren.

Sebastian Fuhrmann – Orgel



Benefizkonzert mit dem Thüringer Ärzteorchester

Sonntag, 15. Juni – 17 Uhr

Das Thüringer Ärzteorchester, ein Klangkörper bestehend aus passionierten Musikern in medizinischen Berufen, präsentiert unter der Leitung von Joan Pagès Valls ein abwechslungsreiches Programm. Eröffnet wird das Konzert mit der sinfonischen Dichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius, einem Werk von kraftvoller nationaler Bedeutung. Im Anschluss folgen von Felix Mendelssohn Bartholdy zwei konzertante Stücke für Klarinette und Bassethorn, in denen die beiden Solisten, Jan Doormann und Junko Kada, ihr außergewöhnliches Können auf ihren Instrumenten zum Ausdruck bringen werden.

Den Abschluss bildet die Suite Nr. 1 aus Georges Bizets „L'Arlésienne“, ein Werk voller anmutiger Melodien und farbenreicher Orchestrierung, das das Publikum in seinen Bann ziehen wird.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um großzügige Spenden für den Förderverein der Meininger Stadtkirche gebeten.

Thüringer Ärzteorchester
Jan Doormann, Klarinette
Junko Kada, Bassethorn
Leitung: Joan Pagès Valls



„Barocke Klangpracht“ Kammermusikkreis Dortmund-Wellinghofen Sonabend, 21. Juni – 19 Uhr

Der Kammermusikkreis Dortmund-Wellinghofen, ein ambitioniertes Laienorchester mit erfahrenem Streicherensemble, präsentiert unter der Leitung von Ingomar Kury die ganze Pracht und Fülle des Barock. Meisterwerke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi werden zu Gehör gebracht. Der Kammermusikkreis Dortmund-Wellinghofen arbeitet eng mit der Kantorei zusammen und gestaltet so ein bis zwei Orchesterkonzerte im Jahr, die zum Teil auch mit Konzertreisen verbunden werden.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden für die Konzertreise gebeten.

Leitung: Kantor Ingomar Kury



Foto: Ingomar Kury

Spiritual, Gospel und Pop mit dem Gospelchor Sonntag, 29. Juni – 17 Uhr

Der Meininger Gospelchor unter der Leitung von Ilona Schimoneck lädt zu einem mitreißenden Konzerterlebnis ein. Mit Spirituals, Gospels und Popmusik begeistert der Chor seit 1993 sein Publikum und versprüht pure Lebensfreude. Die 35 Sängerinnen und Sänger nehmen mit auf eine musikalische Reise durch die Welt der christlichen Musik,

unterstützt von ihrer eigenen Band und den charmanten Moderationen der Chorleiterin.

Meininger Gospelchor und Band
Leitung: Ilona Schimoneck

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Foto: Diana Rassmann

Meininger Orgelsommer

Beginn jeweils um 19.30 Uhr – Karten an der Abendkasse

Mittwoch, 2. Juli 2025

Eröffnungskonzert - Posaunenchor und Orgel 10 €

Mittwoch, 9. Juli 2025

Kein Konzert - Sinfoniekonzert im Theater

Mittwoch, 16. Juli 2025

Stummfilm an der Orgel - Paolo Oreni 12 €

Mittwoch, 23. Juli 2025

Orgel und Saxophon Istvan Ella (Budapest)
und Lukas Merten 10 €

Mittwoch, 30. Juli 2025

Julia Raasch (Weimar) 5 €

Mittwoch, 6. August 2025

Sarah Proske (Lübeck) 5 €

Mittwoch, 13. August 2025

Jisung Kim (Seoul) und Sang Seon Won 10 €

Mittwoch, 20. August 2025

Orgel und Posaune - Johannes Kronfeld und Christian Otto 10 €

Mittwoch, 27. August 2025

Schalom - Kirche trifft Synagoge 10 €

Nun bitten wir den Heiligen Geist

Festgottesdienst am Pfingstsonntag

„Pfingsten sind die Geschenke am geringsten, während Ostern und Weihnachten etwas einbrachten.“ – so spottete einmal Bertolt Brecht. Ein bisschen Recht hat er schon: Türmen sich zu Ostern und Weihnachten Süßigkeiten, Dekoartikel und anderes Geramsch in unseren Supermärkten, fehlen Merchandise-Produkte für das Pfingstfest völlig (wenn man mal von Schokoladen-Maikäfern absieht – gibt es die eigentlich noch?).

Nichtsdestotrotz gehört das Pfingstfest zu den drei großen Festen der Christenheit. Auch deshalb hat es – wie Weihnachten und Ostern – einen zweiten Feiertag. Pfingsten wird auch der „Geburtstag der Kirche“ genannt, wo doch nach dem Bericht der Apostelgeschichte an diesem Tag der Geist Gottes Jesu Jünger so sehr be-

geistert hat, dass sie in allerlei Zungen davon erzählten, was Gott Großartiges getan hat.

Ohne Gottes Geist droht der Kirche, sich in allerlei Belanglosigkeiten zu verliehen, sprich: geistlos zu werden. Wir Christinnen und Christen sind darauf angewiesen, dass Gott uns durch seinen Geist gute und neue Wege zeigt, auf denen wir richtig gehen können.



In diesem Jahr wollen wir das Pfingstfest in einem fröhlichen Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl feiern. Los geht es am **Pfingstsonntag, 8. Juni 2025 um 10 Uhr in unserer Stadtkirche Unserer Lieben Frauen.**

*Herzlich laden ein
Pfarrer Tilman Krause und Hannes Remmler*

Gemeindefest zum Johannistag

Dienstag, 24. Juni 2025

Wir feiern – gemeinsam, generationsübergreifend und mit allem, was dazugehört: Musik, Feuer, Gemeinschaft und natürlich etwas Leckeres auf dem Teller.

Der Johannistag (24. Juni) fällt dieses Jahr auf einen Dienstag – und das passt uns gut: Denn dienstags ist bei uns ohnehin viel los mit Kinderchor, Christenlehre und Kantorei. Also nutzen wir die Gelegenheit und laden alle herzlich ein zum Gemeindefest in und um das Gemeindehaus.

► **14.30 Uhr** – Kinderkirche wie gewohnt (siehe Gemeindebrief)

► **17.00 Uhr** – Kleine Andacht zum Mitsingen und Mitfeiern – unter frei-

em Himmel, rund um die Feuerschale

► **18.00 Uhr** – Gemeinsames Essen: Wir grillen, Sie bringen mit, was Ihnen schmeckt – für sich und gern für andere

► **19.00 Uhr** – Klanggarten-Spezial: Ein Wunschlidersingen mit der Kantorei und allen, die gerne singen oder zuhören möchten. Ein lauer Abend, gute Gespräche und vertraute Lieder – so klingt Kirche im Sommer. Kommen Sie vorbei – egal ob mit Kind, Grillgut, Lieblingslied oder einfach nur guter Laune. Wir freuen uns auf Sie!



Christiane Müller-Abt, Sebastian Fuhrmann und Aaron Laßmann-Rogge

Erinnern für die Zukunft

Friedensandacht am 8. Mai

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum achtzigsten Mal. In vielen Gemeinden Europas ist dieser Tag Anlass, innezuhalten, zu erinnern – und für den Frieden zu beten. Auch wir in Helba wollen gemeinsam ein Zeichen setzen:

Am Donnerstag, den 8. Mai laden wir herzlich zur Friedensandacht um 19.00 Uhr in unsere Kirche ein.

Im Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror nehmen wir uns Zeit zum Nachdenken, zur Fürbitte – und zur Hoffnung. Hoffnung darauf, dass wir aus der Geschichte lernen, Verantwortung übernehmen und uns als Gemeinschaft für ein friedliches Zusammenleben starkmachen. Das gemeinsame Erinnern ist kein Blick zurück – es ist ein Ruf nach vorn. Seien Sie herzlich willkommen.

Verloren und gefunden

Evangelische Messe am dritten Sonntag nach Trinitatis

Gott lässt dich nicht verlorengehen – das ist das Motto des dritten Sonntags nach Trinitatis. Als Hl. Evangelium hören wir auf das berühmte Gleichnis vom verlorenen Sohn, das Jesus erzählt hat. Rund um dieses Gleichnis wollen wir in diesem Jahr am **Sonntag, 06.07.2025 um 10 Uhr in der Stadtkirche** einen festlichen Gottesdienst in Form einer Evangelischen Messe feiern – mit Kerzenschein, feierlichen Gesängen und mit Brot und Wein. Für die Kinder wird während der Messe ein Kindergottesdienst angeboten.

Nachdem wir am ersten Weihnachtsfeiertag zum ersten Mal den Gottesdienst in der festlichen Form einer Evangelischen Messe gefeiert haben, haben wir unterschiedliche Rückmeldungen aus der Gemeinde erhalten. Im Gespräch wurde deutlich, dass es verschiedene Formen von Frömmigkeit und Spiritualität in unserer Gemeinde gibt.

Wir nehmen diese Vielfalt als Geschenk wahr und wünschen uns, dass sie auch in den Gottesdiensten zum Ausdruck kommt. Das hat uns auf die Idee gebracht, an ausgewählten Feiertagen besonders festliche Gottesdienste in Form der Evangelischen Messe zu feiern und daran möglichst viele Menschen aus der Gemeinde zu beteiligen.

Gern möchten wir dieses Format so weiterentwickeln, dass Evangelische Messen als Bereicherung unseres Gottesdienstangebotes wahrgenommen werden – gleichauf mit Theatergottesdiensten, Familiengottesdiensten, Waldgottesdiensten, Lobpreisabenden ... Seid dabei, macht euch einen Eindruck und feiert mit!

*Herzlich laden ein
Tilman Krause, Aaron Laßmann-Rogge,
Sebastian Fuhrmann und Hannes Remmler*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Waldgottesdienst an den Friedenseichen

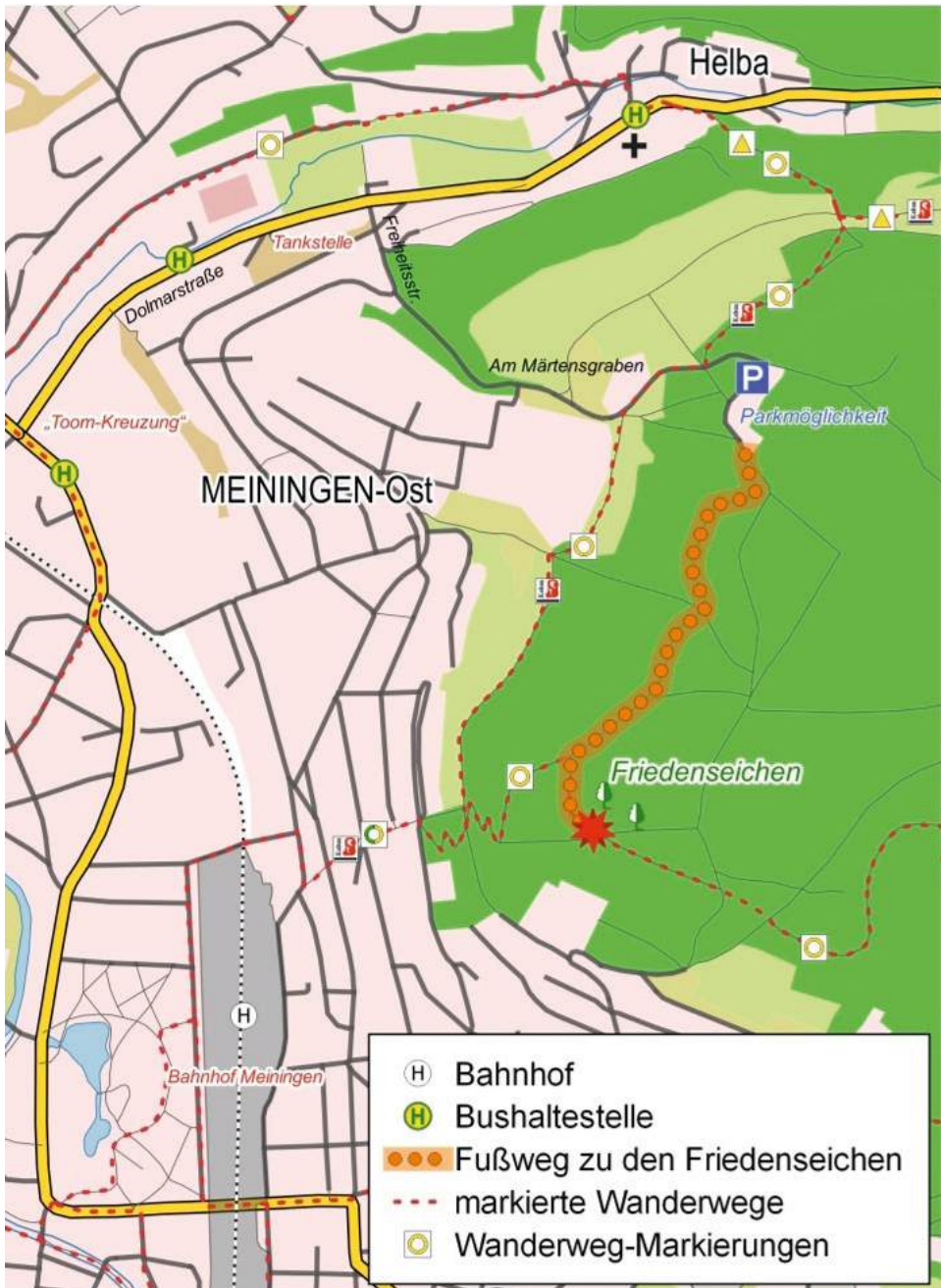
In den Sommermonaten zieht es die Menschen nach draußen – und Meinings Umgebung hat da wirklich viel zu bieten! Wir wollen die schöne Jahreszeit auch in diesem Jahr nutzen, um einen Gottesdienst im Grünen zu feiern. **Der Waldgottesdienst findet am zweiten Sonntag nach Trinitatis, 29.06.2025, ab 10.30 Uhr an den Friedenseichen (Meiningen-Ost) statt.** Mit herrlichem Blick auf unsere Stadtkirche wollen wir hier im Grünen auf Gottes Wort hören und mit Posaunenklängen und Vogelzwitschern vereint Gott loben. Im Anschluss wird für das leibliche Wohl gut gesorgt, sodass einem herrlichen Tag im Grünen mit Familie und Gemeinde nichts im Wege steht. Damit hauchen wir einer Alt-Meiningener Tradition neues Leben ein: Noch bis 1942 waren die Friedenseichen mit ihrer Hütte ein beliebtes Ausflugsziel der Meininger Bürger, an dem regelmäßig Waldfeste und Gottesdienste gefeiert wurden, ehe dem die Kriegswirren ein Ende machten. Erst in den letzten Jahren konnte dieses beschauliche Fleckchen Erde wieder aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden und erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Ende Mai 2024 feierte

unsere Kirchgemeinde hier das erste Mal seit Jahrzehnten wieder Gottesdienst.

Der Waldgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wer möchte, kann sich einer Wandergruppe anschließen, die 9 Uhr an der Stadtkirche den etwa einstündigen Weg zu den Friedenseichen beginnt. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem PKW bis auf den Drachenberg zu fahren (Oberer Märtensgraben) und von dort aus in etwa zwanzig Minuten zu den Eichen zu laufen – der Weg wird ausgeschildert sein. Für alle, die nicht gut zu Fuß sind, wird ein Kleinbus ab der Stadtkirche zu den Friedenseichen verkehren. **Wenn Sie den Bustransport nutzen möchten, bitten wir zur besseren Planung um eine telefonische Anmeldung bis zum 26. Juni 2025 im Gemeindebüro** (Telefonnummer: 03693 84090). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst 10.30 Uhr in der Stadtkirche statt. Bitte achten Sie dazu örtliche Aushänge und die Tagespresse!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Das Organisationsteam





Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**



Gottesdienste im Mai

04.05.2025 | Misericordias Domini

10 Uhr Stadtkirche 

Beate Marwede

08.05.2025 | Donnerstag

16 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst SAPV (S. 35)

Beate Marwede

19 Uhr Helba (Jahrestag der Befreiung - S.15)

Aaron Laßmann-Rogge

11.05.2025 | Jubilate

10 Uhr Stadtkirche

Sebastian Glöckner

14 Uhr Heilig Kreuz

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden zur Kirchweih

Aaron Laßmann-Rogge

18.05.2025 | Kantate

10 Uhr Stadtkirche Singegottesdienst (S. 9)

Hannes Remmler

14 Uhr Dreißigacker

Hannes Remmler

25.05.2025 | Rogate

10 Uhr Stadtkirche mit Hl. Taufe

Aaron Laßmann-Rogge

29.05.2025 | Christi Himmelfahrt

11 Uhr regionaler Gottesdienst an der Oberwallbachsmühle

Stefan Kunze & Hannes Remmler

31.05.2025 | Sonnabend

18 Uhr Stadtkirche 

 = mit Kindergottesdienst

 = mit Heiligem Abendmahl

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Gottesdienste im Juni

01.06.2025 | Exaudi

10 Uhr Stadtkirche mit Konfirmation
14 Uhr Dreißigacker

Aaron Laßmann-Rogge
Tilman Krause

05.06. | Donnerstag

19 Uhr Helba ☞

Tilman Krause

08.06.2025 | Pfingstsonntag

10 Uhr Stadtkirche ☞☞ Festgottesdienst

Tilman Krause & Hannes Remmler

09.06.2025 | Pfingstmontag

10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

19 Uhr Heilig Kreuz Eröffnung der Sommerkirche

15.06.2025 | Trinitatis

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz

14 Uhr Dreißigacker mit Konfirmation

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

Aaron Laßmann-Rogge

21.06.2025 | Sonnabend

10 Uhr Heilig Kreuz Segensfeier

14 Uhr Stadtkirche Abiturgottesdienst des ev. Gymnasiums

Beate Marwede

22.06.2025 | 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

Aaron Laßmann-Rogge

24.06.2025 | Johannistag

Gemeindefest am Gemeindehaus (S. 14)

29.06.2025 | 2. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Waldgottesdienst an den Friedenseichen (S. 16) ☞

Beate Marwede & Team

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6

Gottesdienste im Juli

03.07.2025 | Donnerstag

19 Uhr Helba 

Tilman Krause

06.07.2025 | 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche Evangelische Messe (S. 15)  

Tilman Krause, Aaron Laßmann-Rogge & Team

14 Uhr Dreißigacker

Aaron Laßmann-Rogge

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

13.07.2025 | 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche mit Hl. Taufe

Tilman Krause

17 Uhr Untermaßfeld

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

20.07.2025 | 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche

Tilman Krause

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

27.07.2025 | 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche mit Tauferinnerung

Beate Marwede

19 Uhr Heilig Kreuz Sommerkirche

03.08.2025 | 7. Sonntag nach Trinitatis

10. Uhr Stadtkirche  

Sebastian Glöckner

14 Uhr Dreißigacker Jubelkonfirmation

Aaron Laßmann-Rogge

 = mit Kindergottesdienst

 = mit Heiligem Abendmahl

Kirche an anderen Orten

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

Geriatric (Ernststraße)

- Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Demenzzentrum Dreißigacker

- Gottesdienst: 08.05., 05.06. & 03.07. um 16 Uhr

Seniorenheim „Heinrich Albertz“

- Gottesdienst: 03.07. um 10.30 Uhr

Seniorenheim „Haus Bernhard“

- Gottesdienst: 15.05., 19.06., 03.07., . um 9.30 Uhr

DRK Senioren- und Pflegeheim Dreißigacker

- Gottesdienst: 16.05. & 10.06.2025 um 10.00 Uhr

Haus „Lebenswert“

- Gottesdienst: 15.05. 6 19.06. um 10.30 Uhr

Haus „Residenz Georg II“

- Gottesdienst: 08.05.,22.05. & 10.07. um 10 Uhr

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

- Gottesdienst: jeden Dienstag um 10.00 Uhr

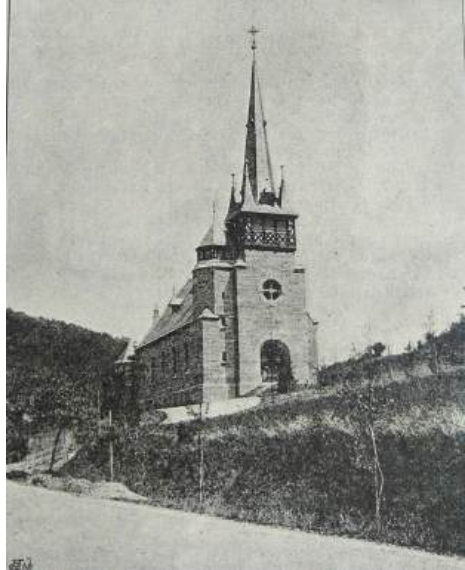
Landeskirchliche Gemeinschaft Schöne Aussicht 5

- Gemeinschaftsgottesdienst immer sonntags, um 14.30 Uhr
- Bibelgespräch immer mittwochs, um 15 Uhr



Nun danket alle Gott 140 Jahre Kirche „in der Helba“

Am 14. Juni 1885 hatte das Warten der Helbaer ein Ende: Nach gut zweijähriger Bauzeit wurde die neue Kirche oberhalb der Chaussee mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht. Baumeister des neoromanischen Sakralbaus war Albert Neumeister, Architekt des Altensteins. Ein Neubau war nötig geworden, wo doch die alte Kapelle im Überflutungsbereich der Helba über die Jahre deutliche Schäden genommen hatte (übrigens ist der Helbaer Taufstein noch ein Original der alten Kapelle). Ein hochherzogliches Anliegen ist darum der Kirchenbau gewesen, und Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen selbst trommelte die nötigen Gelder zusammen, überwies gar am Vorabend der Einweihung die letzte Rate an den Orgelbauer aus ihrer Privatschatulle, damit die Orgel spielen durfte. Dafür forderte die adlige Stifterin ein, dass die Chausseestraße von Meiningen aus zur Rechten unbebaut bleiben solle – schließlich wollte sie bei ihren Ausfahrten einen ungehinderten Blick auf ihre großzügige Gabe haben.



Der Adel ging, doch die Kirche von Helba blieb bestehen. Auch heute noch ist sie das geistliche Zentrum des kleinen Meiningener Ortsteils. Viele Helbaer sind hier getauft, getraut oder zur letzten Ruhe geleitet worden.

In Zeiten sinkender Mitgliederzahlen braucht es Mut und neue Ideen, damit die Kirche auch weiterhin Helba erhalten bleibt und wieder mehr zu einem Treffpunkt der Dorfgemeinschaft wird. In diesem Sommer jährt sich die Weihe der Kirche zum 140. Mal – das soll uns Anlass sein, der Helbaer Kirche neues Wind einzuhauchen.

Die Kirchgemeinde Meiningen lädt herzlich ein zum Festgottesdienst am 10. August 2025 ab 14 Uhr. Anschließend wird mit einem kleinen, fröhlichen Gemeindefest für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Infos folgen im nächsten Gemeindebrief und in der Tagespresse!

Leben ist Veränderung, Hoffnung, Glaube

Helbas neue Küsterin stellt sich vor



Liebe Gemeinde, einigen von Ihnen bin ich schon bekannt, der ein oder andere hat mich vielleicht auch schon mal im Umfeld der Kirche zu Helba oder in der Kirche selbst gesehen und für alle, die mich noch nicht gesehen und kennengelernt haben, möchte ich mich hier kurz vorstellen: Im Frühling 2024 trug Kai Hackenschmidt im Rahmen des jährlichen Frühjahrsputzes unserer schönen Kirche zu Helba die Frage an mich heran, ob ich mir vorstellen könnte, das Küsteramt für unsere Kirche zu Helba zu übernehmen. Ich musste nicht lange überlegen, war mir die Kirche zu Helba doch schon sehr ans Herz gewachsen. Sehr gerne habe ich zugesagt, dieses Ehrenamt zu übernehmen und mich von nun an gemeinsam mit allen, die für die Kirche zu Helba eintreten, für die Kirche zu Helba zu engagieren. Nun zu meiner Person: Ich bin 49 Jahre alt und habe einen Sohn im Alter von 21 Jahren. Mein Zuhause ist nach einigen Veränderungen in meinem Leben wieder mein ursprünglicher Heimatort Herges-Hallenberg. In den Jahren 2020 bis 2022 habe ich, nach langen Jahren der Suche, mit den Gottes-

dienstbesuchen in der Kirche zu Helba die Heimat für meinen Glauben gefunden. Am 20. März 2022, an einem wunderschönen sonnigen Frühlingsanfangstag, wurde ich von Herrn Pfarrer Krause in der Kirche zu Helba getauft und so in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Der Glaube begleitet mich auf meinem Weg schon sehr lange. Meist konnte ich daraus Hoffnung, Zuversicht und Kraft schöpfen, um Herausforderungen zu meistern, Erfolge zu erreichen oder auch mit Niederlagen umzugehen.

Nach dem Abitur im Jahr 1994, welches ich am Sportgymnasium Oberhof abgelegt habe, absolvierte ich eine Lehre zur Augenoptikerin und nahm nach ca. zwanzig Jahren Leistungssport im Oktober 2006 ein dreijähriges Studium an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung auf, welches ich im Oktober 2009 erfolgreich abschloss. Beruflich bin ich aktuell am Staatlichen Schulamt Südthüringen in Suhl tätig.

Als Leistungssportlerin habe ich besonders in den Jahren 1998 bis 2002 meine größten Erfolge gefeiert. So wurde ich mit der Unterstützung meiner Familie und einem tollen Trainer- und Unterstützerteam im Februar 2000 erste offizielle Weltmeisterin im Skeletonsport. Ich war zweifache Gesamtweltcup-siegerin, fünffache deutsche Meisterin und 2002 nahm ich an den Olympischen Spielen in Salt Lake City teil. In meinem Herzen spüre ich Dankbarkeit für all das, was ich erleben, erreichen und finden durfte.

Ich bin sehr dankbar in Helba neben meiner Glaubensheimat auch einige liebe Freundinnen und Freunde, die mir am Herzen liegen, gefunden zu haben.

Liebe Gemeinde, ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen unser Kirchenleben in Helba zu gestalten und unsere kleine schöne Kirche zu hegen und pflegen.

*Es grüßt Sie herzlich
Steffi Jacob*

Ein Garten für Untermaßfeld

Andacht zwischen Beet und Pizzaofen



Der Garten (ehemalige Naturschutzstation) in Untermaßfeld, gelegen im „Schindgraben“, soll sich zu einem Gemeindegarten/ Gemeinschaftsgarten für das Dorf entwickeln. Es soll in Zukunft eine Reihe von Akteuren geben (neben dem seit zwei Jahren aktiven BUND), die sich um die Gestaltung kümmern und sich für eine gemeinschaftliche Nutzung einsetzen. Hier ist seitdem die Möglichkeit geschaffen worden, Beete zu bestellen, Kräuter zu pflanzen und zu ernten, Beeren zu ernten, Pizza aus dem neu gebauten Pizzaofen zu backen und zu essen oder einfach nur im Tipi zu sitzen und Geschichten und Texten zu lauschen. Die dahinter stehende Idee

ist, aus diesem Kleinod einen Garten für alle Generationen zu machen: Jung und Alt sollen gemeinsam entdecken können, kreativ werden, es kann gespielt, gemeinsam gesungen oder gelacht werden oder alle verweilen am Lagerfeuer.

Die Kirchgemeinde Untermaßfeld wird sich am 15. Juni mit selbstgebackenem Kuchen an diesem Tag beteiligen und lädt ganz besonders zu einer Andacht um 17 Uhr im dortigen Tipi ein.

Wir freuen uns auf einen Besuch an diesem Tag in der Zeit zwischen **12 und 18 Uhr**.

*Monika Eisenbach, Torsten Dietze
& Winfried Petter*

Wunderbar geschaffen

Dreißigacker feiert den Weltgebetstag

Inspiziert von den Gedanken, Liedern und Gebeten der Christinnen der Cook-Inseln im Pazifik wurde auch in der Kirchgemeinde Dreißigacker der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Dieser erste Freitag im März blickt weltweit auf eine über hundertjährige Geschichte zurück. Sich dem jeweiligen Gastland zu widmen und ein übernationales schwesterliches Miteinander zu pflegen im Gottesdienst am Sonntag danach, das hat in



Dreißigacker mindestens seit 25 Jahren Tradition. Selbst in Corona-Zeiten passten wir uns den notwendigen Beschränkungen an, aber hielten fest am Gebet über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. Heuer wurde es uns leicht gemacht. Die Liturgie und die Lieder waren von einer ungewohnten, südländischen Leichtigkeit; sie priesen Vielfalt und Reichtum der Schöpfung sowie unsere Möglichkeiten. Nur vereinzelt klang die Bedrohung dieser relativ heilen Welt durch die Klimakrise

und unseren zerstörerischen westlichen Lebensstil an.

Kia orana! Mögest du gut leben! Mögest du lange leben! Mögest du leuchten wie die Sonne! Mögest du mit den Wellen tanzen!

Das Kirchenjahr hält noch viele weitere Höhepunkte für uns bereit: einen Familiengottesdienst am Ostersonntag in der Kirche, einen organisierten Ausflug am 4. Mai zur Lutherlinde nach Queienfeld, Konfirmation von Lene und Benjamin in ihrer Heimatkirche, eine gemeinsame Jubelkonfirmation nach 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren feiern wir in Dreißigacker am 3. August und eröffnen am Freitag, dem 22. August, mit einem Gottesdienst um 19 Uhr feierlich unsere diesjährige Kirmes – Eine wie Keine.

Annelie Reukauf



Kleine Künstler zeigen ihr Können

Gemeinschaftsprojekt von Christenlehre und Dorfgalerie

An der jüngsten Ausstellung „Mein schönstes Bild II“ im langen Flur des Dorfgemeinschaftshauses Dreißigacker waren unsere Christenlehre-Kinder nicht nur als interessierte Betrachter beteiligt. Dieses Mal hat sich Christiane Müller-Abt mit ihrer Klientel – im Haus zu Hause – auch aktiv eingebracht. Die jungen Künstler aus dem Religionsunterricht haben die Kinderkunstaussstellung im Ortsteil wesentlich bereichert, freute sich die Kunstlehrerin Marianne Wagner, die gemeinsam mit Galerieleiter Karl Thränhardt und Jens Kleffel vom Kunstverein Nekst die Ausstellung erarbeitete. Wiederholt hatten wir passender Weise die Flötengruppe von Gudrun Asmus bei der Vernissage zu Gast. Auch die Zusammenarbeit mit dem Meininger Musikkonservatorium und dem Team Dorfgalerie hat sich bewährt und macht Schule. Bis zum 25. April ist die Kinderkunst im Langen Bau präsent und während der verschiedenen Veranstaltungen im Obergeschoss präsent.



Aus vier mach eins

Fusionsvertrag für neuen Kirchenkreis unterzeichnet

Beim zehnten Treffen der Steuerungsgruppe für die Fusion der vier Kirchenkreise in Südthüringen unterzeichneten die Präses der vier Kreissynoden und die Leitungspersonen im Superintendentenamt den Fusionsvertrag. Diesen hatten die Kreissynoden der vier Kirchenkreise zuvor in Ihren Frühjahrssynoden beschlossen. Im Fusionsvertrag sind Vereinbarungen zur Leitung des Kirchenkreises, zur Bildung der Regionen im neuen Kirchenkreis und zum Haushalt des neuen Kirchenkreises festgehalten. Damit ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Fusion gesetzt. Mit Spannung wird die Sondersynode am 14. Juni erwartet, bei der ein neuer Superintendent für den Ev. Kirchenkreis Südthüringen gewählt werden soll.

Der Nominierungsausschuss wird im Mai 2025 die Kandidaten und auch den Termin für den Vorstellungsgottesdienst bekanntgeben. Bis zum Start des neuen Kirchenkreises am

01.01.2026 bedarf es noch vieler Regelungen: Im Mai gibt es für die künftigen Regionen eine Informationsveranstaltung. Im Spätsommer und Herbst werden die Beratungen zum Stellenplan und zum Haushalt des neuen Kirchenkreises fortgesetzt und abgeschlossen.

Auch die Zusammensetzung der künftigen Kreissynode und das Aussehen des Siegels des neuen Kirchenkreises werden im Herbst beschlossen. Bei der gemeinsamen Herbstsynode werden die künftigen stellvertretenden Superintendenden gewählt.

Die sechzehnköpfige Steuerungsgruppe, die vom Moderatoren-Tandem Dorothee Schneider und Dr. Klaus Ziller begleitet wurde, blickt auf einen intensiven und konstruktiven Beratungsprozess zurück und geht voller Zuversicht die nächsten Schritte.

Beate Marwede, Superintendentin



Auf dem Foto- von links: amt. Sup. Helmut-Otto Reich und Präses André Amber (Sonneberg), Präses Maria Schmalz (Henneberger Land), Sup'in Beate Marwede

(Meiningen und Henneberger Land), Präses Christine Fritz (Meiningen), Präses Andrea Sokoll und stellv. Sup. Nikolaus Flämig (Hildburghausen-Eisfeld).

Was für ein Theater!

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Was für ein Theater! – sicher mag das manches Mäuschen denken, dass sich in unsere GKR-Sitzungen verirrt. Passend dazu beschlossen die Ältesten im Februar, die im letzten Jahr angestoßenen **Theater-Gottesdienste** weiterhin auch finanziell durch die Gemeinde zu unterstützen. Der Innerkirchliche Ausschuss arbeitet weiter angestrengt daran, den **Besuchsdienst** in unserer Kirchengemeinde zu verbessern. Dadurch sollen vor allem Neuzugezogene und Vereinsamte besser in den Blick geraten. In seiner Märzszitzung stellte der Gemeindekirchenrat die Weichen für die **Wahl im September**. Das Wahllokal wird am 28.09.2025 nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche geöffnet sein (*Infos folgen*). Als Wahlkommission wurden Sebastian Fuhrmann, Christian Horn und Winfried Petter berufen. Außerdem wurden mit dem Gemeindebüro und der Untermaßfel der Kirche zwei Briefwahlkästen festgelegt.

Auch im April gab es wichtige Themen zu besprechen. Das **Gemeindehaus** am Mittleren Rasen soll ausgebaut und ertüchtigt werden, sodass wir es noch besser für unsere Veranstaltungen nutzen können. Des-

halb hat der Rat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die prüfen soll, wie z. B. ein barrierefreier Umbau gelingen kann. Auch die **Kirche Zum Heiligen Kreuz** war im Gespräch. Leider können wir als Kirchengemeinde den hohen Sanierungsbedarf nicht stemmen. In diesem Jahr soll auf jeden Fall noch einmal die Sommerkirche dort zu Gast sein. Die Kirche befindet sich – da Pfarrei – bereits in der Hand des Kreiskirchenamtes. Derzeit werden die notwendigen Schritte für eine Entwidmung vorbereitet (*ausführliche Infos folgen*).

An unserer Stadtkirche treiben derweil Halbstarke ihr Unwesen: Die Fenster an der Nordfassade sind vermutlich durch Steinwurf geschädigt. Deshalb muss nun geprüft werden, wie die Fenster effektiv gesichert werden können. Langweilig wird es den Kirchenältesten jedenfalls nicht! Mit Freude erwarten wir die Konfirmation zu Exaudi – die Glaubenszeugnisse unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden stimmen hoffnungsvoll für die Zukunft unserer Gemeinde.

Hannes Remmler

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



**ELTERNABEND
22.05.2025**

**18.00 UHR
LUTHERSAAL IM
GEMEINDEHAUS**

**AM MITTLEREN
RASEN 6, MGN**

**ZUM
ELTERNABEND
WOLLEN WIR ALLE
INFORMATIONEN,
DIE WICHTIGSTEN
TERMINE UND
UNSER KONFI-
MODEL EINMAL
ERKLÄREN UND
PLATZ FÜR IHRE
FRAGEN GEBEN.
DIESER ABEND
RICHTET SICH AN
ALLE
ENTSCHLOSSENEN
WIE UNENT-
SCHLOSSENEN.**

EINLADUNG ZUM KONFIKURS 2025-2027

**EVANGELISCH
LUTHERISCHE
GEMEINDE
MEININGEN**

**NEU-ULMER-STR. 25 B
98617 MEININGEN
TEL.: 03693-8409-0**

**ANMELDUNG TELEFONISCH IM
GEMEINDEBÜRO
ODER PER MAIL AN:
INFO@EV-KIRCHE-MEININGEN.DE**

**DAZU BITTEN WIR UM FOLGENDE DATEN:
NAME, NAME DER ELTERN, POSTAL. ADRESSE,
MAIL-ADRESSE, TEL. (WENN MGL. HANDY)**



WAS:

DIE KONFI-ZEIT IST EINE ZEIT FÜR DICH:

- ZEIT, UM KIRCHE UND GEMEINDE (BESSER) KENNENZULERNEN
- ZEIT, UM DEN CHRISTLICHEN GLAUBEN ZU ENTDECKEN
- ZEIT, UM DEINE FRAGEN ZU STELLEN
- ZEIT, UM ANTWORTEN ZU SUCHE
- ZEIT, UM MIT ANDEREN ZUSAMMEN ZU SEIN
- ZEIT, UM MITEINANDER SPASS ZU HABEN
- ZEIT, UM DICH AUCH SELBST BESSER KENNENZULERNEN

WER?

IN DER REGEL WERDEN DIE KINDER ZUR KONFIZIT ANGEMELDET, WENN SIE IN DIE 7. KLASSE KOMMEN. SIE SOLLTEN ZUR KONFIRMATION 14 JAHRE ALT SEIN. AUSNAHMEN GIBT ES IMMER.

WANN?

WIR TREFFEN UNS CA. EINMAL IM MONAT AN EINEM SAMSTAG-VORMITTAG VON 10:00 UHR BIS 14:00 UHR. AUSSERDEM GIBT ES ZWEI FREIZEITEN IM AUGUST 2024 UND FRÜHJAHR 2026. DANEKEN FEIERN WIR GOTTESDIENSTE MIT DER GEMEINDE.

BEREITS FEST-
STEHENDE TERMINE
FINDET MAN IM
INTERNET
WWW.KIM-NET.DE

KONFIRMATION

**09.05.2027/
23.05.2027**



BEI FRAGEN:

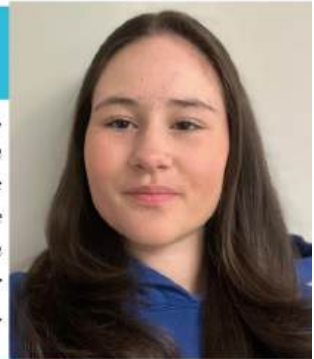
MELDE DICH BEI:

**PFARRER AARON LASSMANN-ROGGE
(AARON.LASSMANN-ROGGE@EKMD.DE)**

TEL: 0152 03609538

MARTA DEMANGE

Unter Glauben verstehe ich, von etwas überzeugt zu sein, ohne dass es zwingend Beweise oder Gewissheit gibt. Ich glaube an Gott, weil durch Gott die Welt entstanden ist: Gott ist der Schöpfer der Erde. Aus der Konfi-Zeit nehme ich mit, dass, wenn man in einer Gruppe zusammen arbeitet und sich gegenseitig unterstützt, man schneller zum „Ziel“ kommt.



JULIUS BAUMGART

Gott hat für mich kein Bestimmtes aussehen. Aber ich möchte ihm näher sein und dadurch den Sinn mancher Sachen nachvollziehen können. Das ist bereits in der Konfizeit passiert. In Jesus sehe ich den Sohn Gottes.



FRIEDA BRANDT

Gott ist keine Mann im weißen Gewand - mehr wie ein Licht. Der Glaube an ihm wir in meinem Konfispruch deutlich: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mich.“ In der Konfizeit wurde mir deutlich, dass so viele Menschen an das selbe glauben. Mit ihnen Zeit zu verbringen, war am schönsten.



MAJA HILL

Ich glaube an Gott, weil ich immer mit ihm reden kann und es mir danach immer besser geht. Gott ist mein Aufpasser. In der Konfizeit habe ich viele neue Leute kennengelernt und meine Verbindung zu Gott hat sich gestärkt. „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf all deinen Wegen.“





HUGO PRÜGER

In der Konfizeit wurde meine Offenheit gegenüber anderen Menschen und ihren Sichtweisen gestärkt. Als Christ möchte ich meine Verbindung zum Gott stärken. „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

BENJAMIN SCHREIBER

Die Konfizeit war eine sehr schöne Zeit. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und viel Schönes erlebt. Mein Glaube an Gott hilft mir dabei, meine Ängste zu bewältigen.



ERIK MÜLLER

„Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!“



MAX MOHR

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehe wir das Licht“. In meinem Konfisspruch wird auch mein Gottesbild von Gott als Schöpfer der Welt deutlich. Ich wünsche mir, dass Gott mich auf meinem Weg begleitet.



KORBINIAN REISS

Gottl gibt mir Halt. Er ist eine allmächtige Gestalt. Christ zu sein heißt für mich, an Gott zu glauben. Ich bin Christ, weil meine Eltern auch Christ sind.



FRANZ KARBE

„Ich will dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein!“ An diesen Gott, der mir Kraft gibt, glaube ich. Er ist groß, mächtig, mutig, offen und sehr herzlich.

Aus der Konfizeit nehme ich diese Erfahrung, aber auch viele neue Freunde mit.

HELENE GRIMM

Gott ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens ist und mir aus vielen Sachen raus hilf, egal welches Thema.

Jesus ist ein Bestandteil von Gott, Gott ist ein Bestandteil von mir. Nach der Konfirmation möchte ich in der Christenlehre weiter mithelfen.

„Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.“



MARLENE GOLDAU

Die Konfizeit war für mich lustig, aufregend und spannend, ich konnte viel daraus lernen. Mit der Konfirmation will ich eine stärkere Verbindung zu Gott aufbauen. Denn Gott ist Liebe, deswegen heißt es auch in meinem Konfirmationsspruch: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

LENE GEISSENHÖNER

Ich bin mit Gott und Christentum groß geworden. Ich bin schon immer mit meiner Familie zu Ostern oder an Weihnachten in die Kirche gegangen. Das gehört für mich einfach dazu. „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Ich bin gut so wie ich bin, wie alle Werke von Gott.



ELISA LEUBECHER

„Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.“ Ich habe diesen Konfisppruch gewählt, da er mir gefällt und darstellt, dass der HERR mich, egal wo, stärkt und schützt. Ich bin mit dem Christentum aufgewachsen und schätze besonders die Botschaft von Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft. Christ sein heißt für mich, nach Jesu Vorbild zu leben und für andere da zu sein.



JOSELINE RICHTER

Ich glaube an Gott, weil er immer für einen da ist und Kraft und Hoffnung spendet. Ich bin Christin, weil das Christentum eine Botschaft der Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft vermittelt und ich schon von klein auf mit dem Christentum und seinen Lehren aufgewachsen bin. Christ sein bedeutet für mich, die Lehren von Jesus zu leben und hilfsbereit zu sein. „Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist Gott.“



MAGDALENA MERZ

Gott ist für mich ein Freund, der mir in schweren Zeiten hilft. Jesus ist für mich ein Vorbild. Nach der Konfirmation möchte ich in den Gottesdiensten mithelfen. In den christlichen Gebeten fühle ich Gott nahe. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“



JOHANNA KÖLLNER

Ich mag die Gebete des Christentums und würde auch gerne selbst an Gottesdiensten mitwirken. Mein Konfisppruch lautet: „Und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemanden von euch nehmen.“ Diesen Vers nehme ich mir als Auftrag, an der Freude festzuhalten.





MIRIJA SOLF

„Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.“ Das ist mein Konfisspruch, weil er mir sagt, dass ich Kraft habe und dass ich so gut bin, wie ich bin. Gott ist jemand, der mir in schwierigen Situationen hilft. Und kann mich immer bei ihm bedanken!

HELENA WAGNER

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich finde, dass man dadurch in die Gemeinde aufgenommen wird und in meiner Familie alle konfirmiert wurden. Gott ist für mich jemand, mit dem man jederzeit reden kann, egal, was ist. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Ich habe diesen Konfisspruch ausgewählt, weil er mir Kraft gibt, wenn ich nicht mehr weiter weiß.



MELANIE SCHUBERT

*„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
Ich habe diesen Konfisspruch gewählt da, Freundschaft und Liebe für mich im Vordergrund stehen und ich einen motivierenden Konfisspruch gesucht habe, der mich später in meinem Leben immernoch motiviert. Gott ist für mich ein Gefühl der Geborgenheit, Sicherheit und von „Zuhause“.*



BEN WOZNIZA

*„Ich will dich segnen und du sollst mein Segen sein.“
Dieser Vers bedeutet für mich, dass ich unter Gottes Segen leben darf. Unter diesem Segen zu leben, bedeutet für mich auch, Christ zu sein..*



Frühjahrsputz im Kinderhaus

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März, immer wieder bringt er neue Blumen, immer wieder Licht in unser Herz!“

Und da der Frühling mit großen Schritten kommt und uns Kinder und Erwachsene nach draußen zieht, kam uns die Idee, einen Frühjahrsputz in Haus und Gelände zu veranstalten. Alles in und um das Kinderhaus sollte frühlingsfit und blitzblank geputzt werden. Natürlich braucht so ein Frühjahrsputz Vorbereitung und Absprachen: Was muss alles sauber gemacht werden? Wer übernimmt welche Aufgabe? Sind genügend Gartengeräte vorhanden? Brauchen wir noch Lappen, Eimer und Gartenhandschuhe? Und wann wollen wir starten?

Fragen über Fragen, zum Glück konnten wir alles besprechen und vorbereiten. Und so starteten die Kinder unsere Frühlings-Aktion gemeinsam mit Erzieherinnen und Hausmeister in der ersten Aprilwoche.

In den Gruppen wurden Schränke, Regale und Garderoben ausgewischt, die Wände wurden mit Schmutzradierern bearbeitet. Auch die Flure hatten einen Frühjahrsputz nötig, hier waren die Kinder besonders fleißig beim Wände-Schrubben. Parallel dazu waren auf dem Gelände verschiedenste Arbeiten zu tun. Alle Schuppen mussten aufgeräumt werden, dabei haben wir auch fleißig ausgemistet und kaputtes Spielzeug entsorgt. Auf der Wiese rund um das Kinderhaus sammelten wir Müll und Unrat ein. Die Naturgruppe war sogar bis zum Herrenberg gewandert um den Spielbereich, den die Gruppe wöchentlich besucht, auf Vordermann zu bringen.

Nach einer arbeitsreichen Woche können wir uns nun in gemeinsamen Osterstündchen mit dem Erwachen der Natur und der Ostergeschichte beschäftigen. Bereits in den letzten Wochen erfuhren die Kinder viel vom

Leben und Wirken Jesu. Verschiedene Heilungsgeschichten, z. B. die Heilung des blinden Bartimäus, wurden erzählt und ganzheit-



lich erarbeitet. Auch das Leiden und der Tod Jesu wird thematisiert, jedoch steht bei allen Erzählungen und Gesprächen die Freude über die Auferstehung und das neue Leben im Vordergrund.



Eine neue Spielburg für das Kinderhaus Regenbogen

Liebe Gemeinde,
unser Kindergarten „Kinderhaus Regenbogen“ ist ein fröhlicher Ort, an dem Kinder die Welt entdecken, Freundschaften schließen und spielerisch wachsen. Doch unser Gebäude und das Außengelände sind in die Jahre gekommen – in den nächsten Jahren stehen viele notwendige Sanierungsarbeiten an.

Kinder brauchen einen Ort, an dem sie sich austoben, klettern und lachen können. Deshalb möchten wir eine neue Spielburg mit Rutsche und Entdeckertunnel anschaffen – einen Platz für Abenteuer, kleine Mutproben und unbeschwerte Kindheitstage.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie unseren Kleins-

ten unvergessliche Kindheitsmomente. Vielleicht erinnern Sie sich an die strahlenden Augen Ihrer eigenen Kinder oder Enkelkinder, wenn sie voller Freude gerutscht und geklettert sind?

Lassen Sie uns gemeinsam solch schöne Erlebnisse weitergeben!

Jeder Beitrag – ob klein oder groß – bringt uns diesem Wunsch ein Stück näher.

Spendenkonto:

IBAN: DE70 8405 0000 1310 0036 50

Verwendungszweck: Spielburg

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Tilman Krause, das Team und die Kinder vom Kinderhaus Regenbogen

10 Jahre Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) Meiningen

Im April 2015 wurden von der Sozialwerk Meiningen gGmbH die Voraussetzungen geschaffen, schwererkrankte Menschen in Meiningen und Umgebung ambulant palliativmedizinisch versorgen zu können. Eine Vielzahl von sterbenden Menschen konnten zu Hause und in Pflegeeinrichtungen über viele Jahre würdig, durch professionelle palliativmedizinische Behandlung in der letzten Lebensphase begleitet und versorgt werden.

Mit Dankbarkeit und Freude können wir auf die Jahre gelingender Arbeit zurückschauen. Gemeinsam wollen wir mit Versorgern, Netzwerkpartnern und Interessierten unser zehnjähriges Jubiläum feierlich begehen und Sie zu diesem Anlass herzlich einladen.

► **Festgottesdienst am Donnerstag, den 08.05.2025 um 16.00 Uhr in der Stadtkirche** Meiningen unter der Leitung von Superintendentin Beate Marwede

► **Fachvortrag am Freitag, den 09.05.25 um 13:30 Uhr im Martin-Luther-Saal des Gemeindehauses am Mittleren Rasen 6** in Meiningen zum Thema: „Männer trauern anders“, Referent Dr. Martin Kreuels (Biologe, Trauerbegleiter, Buchautor), mit anschließendem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen!





Liebe Menschen,

da ist ja ganz schön was los bei Euch in der Gemeinde, wenn ich so durch Euren Menschenbrief durchblättere! Dabei hatte ich mich die letzten Monate doch an die angenehme Ruhe gewöhnt. Ihr wart ja in der kalten Jahreszeit ins kuschelige Gemeindehaus geflohen, und selbst der Orgelfreak kam mich nur selten besuchen. Kurz hatte ich Hoffnung, dass ich zukünftig nicht mehr von seinen Posaunen, Krummhörnern und Violonbässen aus dem Schlaf gerissen werde; aber da hatte ich mich zu früh gefreut! Ihr habt es ja bestimmt schon gelesen – die Orgelbälge hatten das Zeitliche gesegnet und wurden mit vielen Mäusen umfangreich saniert. Dabei habt ihr Euch auch gleich einen dieser modernen Motoren geleistet. Schade, ich habe immer gern den Konfirmanden zugeschaut, die im Schweiß ihres Angesichts in die Bälge traten, wenn der Orgelfreak mal wieder Krach machen wollte. Zur Ostern war es wieder soweit, aber mittlerweile bin ich Eure Menschenspäße ja gewohnt.

Sicher ist bei den vielen musikalischen Angeboten auch was für Euch dabei! Einen ganzen Gottesdienst voller Musik und Gesang (also, noch mehr als ohnehin schon!) soll es da geben.

Ich bin schon sehr gespannt und flattere auch mal vorbei, wenn die Kurrende in ihren lustigen Fliegenpilzmänteln und die rüstigen Damen vom Gospelchor gegeneinander ansingen. Das wird sicher ein fröhlicher Gottesdienst für Mensch und Maus!

Dieses Jahr habe ich meinen Freunden, den Bechstein-Fledermäusen vom Drachenberg, gleich Bescheid gesagt, als ich gelesen habe, dass ihr in der schönen Jahreszeit wieder in den Wald ziehen wollt. Wenn ihr mit Posaunen und vollen Stimmen loszweitschert, wollen sie auch dabei sein an den Friedenseichen – haltet die Augen offen!

Ihr wisst ja, wie sehr mir gerade die kleinen Menschen am Herzen liegen. Wie schön, dass ihr ihnen viel Raum zum Spielen und Wachsen in Eurer Mitte gebt! Ob bei Eurem Johannisfest auch Fledermäuse willkommen sind? Gebt gut acht, dass ihr meine kleinen Freunde gut behandelt, ihnen zuhört und nicht über den Mund fahrt, wie ihr großen Menschen das gerne macht! Denn ihr wisst ja genau so gut wie ich, dass ihr sie braucht, wenn Euer Kirchlein nicht nur von uns Fledermäusen belebt werden soll.

Wenn ihr es schafft, dass sich die Jungen bei Euch wohlfühlen, habt ihr einen Stein bei mir im Brett. Und wenn ich so lese, was Eure Konfirmanden so von sich geben, bin ich doch guter Dinge. Hört ihnen zu und lasst sie sich einmischen – auch wenn ihr dann mal die Zügel aus der Hand geben müsst.

Ich wünsch Euch schon mal einen segensreichen Sommer!

Herzlichst Eure

Flederike

Bestattungen

Ursula Drewer geb. Knoch	91 Jahre
Helga Schilling geb. Bang	91 Jahre
Franz Zörkler	89 Jahre
Klaus Spörer	88 Jahre
Frank Luther	81 Jahre
Martin Creutzburg	73 Jahre
Gesine Teichmann geb. Baumgarten	82 Jahre
Hannelore Schneider geb. Schlück	87 Jahre
Brigitte Kern, geb. Kreyne	79 Jahre



In Gedenken an Martin Creutzburg

Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass unser geschätztes Gemeindemitglied Martin Creutzburg verstorben ist. Martin war ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und hat durch sein Engagement und seine

Herzlichkeit viele Menschen berührt. Wir werden Martin Creutzburg stets in liebevoller Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.*

Aus dem Evangelium nach Johannes im elften Kapitel.

Goldene Hochzeit

Renner, Thomas und
Ute Susanne geb. Müller

Möge Gottes Segen das Jubelpaar auch weiterhin begleiten und beschirmen!



Wir sind für Sie da

Kirchgemeindebüro**Kerstin Klimmt**

Neu-Ulmer Straße 25 b

03693 | 840920

info@ev-kirche-meiningen.de

Gemeindekirchenrat**Beate Becker** (Vorsitzende)

0176 | 40533006

beate.becker@thallus.de

Pfarrer**Tilman Krause**

03693 | 840922

geschaeftsfuehrer@ ev-kirche-meiningen.de

Aaron Laßmann-Rogge

01520 | 3609538

aaron.lassmann-rogge@ekmd.de

Superintendentin**Beate Marwede**

03693 | 840923

beate.marwede@ekmd.de

Kantor**Sebastian Fuhrmann**

03693 | 886987

sebastian.fuhrmann@ekmd.de

Diakon**Frank Schnabel**

03693 | 886951 und 0176 | 22110133

info@oa-mgn.de

Religionspädagogen**Christiane Müller-Abt**

036945 | 518736 und 0171 | 3434342

christianeabt@web.de

Kirchenkreissozialarbeiter**Marc Scheidig**

03693 | 503057

m.scheidig@ diako-thueringen.de

Kreisjugendreferent**Titus Böttger**

0176 | 87842324

titus.boettger@ekmd.de

Kinderhaus Regenbogen

Synagogenweg 2

03693 | 812690

kinderhaus.regenbogen.meiningen@ekmd.de

Ev. Gymnasium Meiningen

Berliner Straße 27

03693 | 8806345

post@evg-meiningen.de

Kreiskirchenamt

Sachsenstraße 15

03693 | 94260

kreiskirchenamt.meiningen@ekmd.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Meiningen

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98

SWIFT-BIC: HELADEF1RRS

Verwendungszweck „KG Meiningen“

Kirchgemeinde Dreißigacker

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98

SWIFT-BIC: HELADEF1RRS

Verwendungszweck „KG Dreißigacker“

Adressen

Büro Kirchgemeinde Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Gemeindehaus mit Melanchthon-Saal, Martin-Luther-Saal und Jugendkeller

Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Diakonieverein Werratal e.V.

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

Tel.: 03693/8310

Seniorenwohnen „Werra-Aue“

Tel.: 03693/8310

Diakonie Sozialstation Tel.: 03693/831710

Sozialwerk Meiningen gGmbH

Geriatrische Fachklinik Georgenhaus

Ernststraße 7, Meiningen, Tel 03693 |

456351

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift

Alte Henneberger Straße 2, Meiningen

Tel.: 03693 | 50190

Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“

Markt, Meiningen

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Leipziger Straße 90, Meiningen

Kirche in Welkershausen

Schulstraße 21

Kirche in Untermaßfeld

Karl-Marx-Straße

Kirche in Dreißigacker

Kirchstraße 6

Kirche in Helba

Dolmarstraße 66

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Meiningen (V. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Kirchgemeinde).

Redaktion: Mandy Carl, Kerstin Klimmt, Aaron Laßmann-Rogge, Hannes Remmler.

Kontakt: Kerstin.Klimmt@ekmd.de und gemeindebriefmeiningen@gmail.com

Hinweise: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. Juli 2025**. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an eingereichten Texten vor.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen ihren Widerspruch bitte schriftlich bis zum 6. Juli 2025 dem Gemeindebüro mit.

Druck und Bilder: Gemeindebriefdruckerei; Abbildungen, sofern kein Photograph angegeben ist: Verlag Chrismon, pixabay, www.gemeindebriefhelfer.de & Laßmann-Rogge; Titelbild: österlicher Altar in der Stadtkirche Unserer Lieben Frauen (Hannes Remmler)